

der in der Gegenwart ein nicht unerheblicher Abstand besteht. Der Angelegenheit dieser Visitation muß ich aber hier noch einige Aufmerksamkeit zuwenden. Pfeiffer hatte nach einer Mitteilung des bekannten Dr. Karl Roth aus München zuerst in der Zeitschrift für deutsches Altertum 9 (1853), S. 6 Anm. die Abschrift einer Urkunde gedruckt, in der Philipp, Bischof von Ferrara, päpstlicher Legat, am 31. Dezember 1246 von Nürnberg aus der Äbtissin des Klosters Niedermünster zu Regensburg zusichert, die auf ihren Wunsch veranstaltete Untersuchung der Zustände dieses geistlichen Hauses habe ergeben, daß es bei den bisher geübten Freiheiten und Gewöhnungen sein Verbleiben haben dürfe. Die Kommission, welche für diese Untersuchung von dem päpstlichen Legaten eingesetzt worden war, bestand aus dem Regensburger Domdekan Heinrich, aus dem Regensburger Kanonikus Ulrich von Dornberg und den beiden Minderbrüdern Berthold und David. Nun ist es höchst wunderlicherweise bis jetzt übersehen worden (eine auszugsweise Übersetzung gibt Janner, Geschichte der Bischöfe von Regensburg 2, 419 f.), daß der Bericht, den die Kommission in dieser Sache dem Erwählten von Ferrara erstattete, noch auf dem Münchner Reichsarchiv unter den Regensburger Sachen im Originale vorliegt. Er lautet:

Reverendo in Christo patri ac domino Phillippo, Ferrariensi electo, Apostolice sedis per Alemanniam generali legato, Henricus, Dei gratia Ratisponensis decanus, Ul(ricus) de Dornberch, ejusdem ecclesie canonicus, fratres Bertoldus et David de ordine Minorum, reverentiam in omnibus debitam et devotam.

Sanctitatis vestre receptis litteris et ipsarum continentia studiose intellecta, prout in eis nobis injunctum fuerat, ad Inferius Monasterium et Superius, assumptis nobiscum viris discretis, personaliter accedentes, per preceptum obedientie salutaris super institutione ac statu locorum eorundem secundum testimonium conscientie nostre requisivimus diligentissime veritatem, quam et discretioni vestre tenore presentium curavimus per ordinem explanare. Noverit itaque vestra paternitas, quod, eum olim in memoratis locis ex institutione primaria vita canonica servaretur et, extra septa claustrorum unaquaque domina singulariter residente, nimium ex hoc multe dissolutionis et libertatis eisdem materia prestaretur, beatus Wolfgangus, Ra-